

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 144. Ratssitzung vom 7. November 2012

3245. 2011/109

**Interpellation von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom
06.04.2011:**

**Planungsstand zum Abbruch der Sihlhochstrasse sowie Erhebungen über den
Anteil des Transitverkehrs**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1254 vom 5. Oktober 2011).

***Christoph Spiess (SD)** nimmt Stellung: Der Stadtrat behauptet, die Sihlhochstrasse diene nicht allein dem Transitverkehr. Man müsse sie für den Ziel- und Quellverkehr behalten. Das würde bedeuten, dass man sie auch nach dem Bau eines Stadttunnels noch behalten müsste, denn der Ziel- und Quellverkehr kann nicht unter der Stadt durchgelenkt werden. Wenn man aber bedenkt, was für eine gewaltige Kapazität die Westumfahrung gebracht hat, ist es erschreckend, dass es dort immer noch so viele Fahrzeuge gibt. Das zeigt, dass nach wie vor ein erheblicher Teil des Transitverkehrs den Weg nutzt. Mit dem Bevölkerungswachstum und der Aufblähung der Wirtschaftstätigkeit in der ganzen Agglomeration, wächst das Gesamtverkehrsvolumen, was den Druck auf die Stadtstrassen erhöht. Das einzige Mittel, die Rückverlagerung des Transitverkehrs auf die Westtangente zu verhindern, wäre eine Sperrung. Auf der Höhe Güterbahnhof muss man die Linie unterbrechen, und zwar so, dass der Transitverkehr dort nicht mehr fahren kann.*

Weitere Wortmeldung:

***Kurt Hüssy (SVP):** Ein Abbruch der Sihlhochstrasse zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht gegeben. Bevor der Stadttunnel nicht gebaut ist, macht der Abbruch keinen Sinn. Er würde nur den Verkehr in die Quartiere drängen. Genau das Gleiche würde mit der Sperrung der Westtangente passieren.*

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat